

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

38. Jahrgang.

Nr. 103.

Neuenbürg, Donnerstag den 26. August

1880.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbt. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonnirt man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der nachgenannten Personen:

Johann Georg Braun, Tagelöhners von Enzklösterle

Johann Friedrich Großmann, Ipsers von Wildbad,

Georg Adam Seeger, Bauer, Küblers Sohn von Loffenau,

ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Samstag den 18. September 1880, Vormittags 9 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Neuenbürg den 24. Aug. 1880.
Seeger,
Gerichtsschreiber des k. Amtsgerichts.

Konkurs-Eröffnung.

Ueber das Vermögen des Christian Friedr. Pfrommer, Goldarbeiters in Ottenhausen wurde, dessen Antrag zu Folge, am 24. August 1880, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsnotar Hausmann in Neuenbürg bzw. dessen Assistent Dieterle ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. September 1880 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 6. Oktober 1880, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Rathhaussaal in Neuenbürg Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemein-schuldner zu veraholgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen,

für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. September 1880 Anzeige zu machen.

Neuenbürg, den 24. August 1880.

Kgl. Amtsgericht.
Gerichtsschreiber Seeger.

Revier Hofstett.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 31. August, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad aus den Staatswaldungen Wolfsbruck 22, Hundsrücken 25 u. Scheidholz der Hutten Agenbach u. Rehmühle:

2 Eichen mit 2,15 Fm., 2 Buchen mit 0,37 Fm., 2946 Stück Nadelholz-Lang- u. Sägholz mit 2052 Fm.

Revier Schwann.

Am Freitag den 27. d. Mts., Vormittags 8 Uhr

wird am Wildstöckle die

Herstellung von Fußwegen

auf neuen Abtheilungslinien im Ueber-schlagsbetrag von 979 M veranfordert.

Zugleich kommen zum Verkauf 3 Reiss-fuder aus der Hut Neusatz und 90 St. gebundene Wellen aus der Hut Dobel.

Revier Schwann.

Ochsengras-Verkauf.

Montag den 30. August, Morgens 8 Uhr an der Schwabtschütte

von 5,6 ha Unteren, Morgens 10 Uhr am Trörlbach von 5,5 ha Mittleren Enzthalwiesen.

Wegbau-Akkord.

Herstellung einer Planie um den Heu-berg im Uberschlagsbetrag von 770 M

Montag den 30. August, Nachmittags 4 Uhr am Wildstöckle.

Nichelberg,
Gerichtsbezirks Calw.

Fischwasser-Verkauf.

Zu Folge amtsgerichtlicher Anordnung vom 22. Juli d. J. und Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 3. August 1880 wird die dem Nikolaus Flenndrich, Guillocheur in Pforzheim gehörige ungetheilte Hälfte des Fischerei-Rechts in der kleinen Enz auf der ganzen Markung der Vergorte bis zum Wildbader Brücke, angeschlagen zu 300 M, am

Freitag den 3. September 1880, Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Michelberg erstmals im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Als Verwalter ist Gemeinderath Friedrich Kilgus bestellt.

Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Schultheiß Bäuerle von Michelberg.

Den 4. August 1880.

Für die Vollstreckungsbehörde.
Der Hilfsbeamte

Notariatsverweiser Oberle.
Wildbad.

Bekanntmachung.

Bei der Schlussvertheilung in der Konkurs-sache des Johann Georg Wurster, Bürstenmachers dahier sind 1168 M 32 S bevorzugte und 9340 M 88 S unbevorzugte Forderungen zu berücksichtigen. Der verfügbare Massebestand beträgt abzüglich der Massekosten 2902 M 43 S.

Die Gläubiger werden hievon unter Verweisung auf §§ 140 und 141 der Konkursordnung benachrichtigt.

Den 24. August 1880.

Konkursverwalter:
Amtsnotar Fehleisen.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 1. September d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause aus den Stadtwaldungen Regeltal Abth. 9 Diebstich und Scheidholz in den Distrikten Meistern, Leonhardswald, Sommersberg, an der Linie, Wanne und Regeltal zum Verkauf gebracht:

1270 Stück Nadelholz-Lang u. Klobholz mit 1005 Fm.

Wildbad den 25. August 1880.
Stadtförsterei.

Arnbach.

Holz-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald kommen am

Dienstag den 31. August d. J., Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause hier zum Verkauf:

271 Stück tannen Lang- u. Klobholz mit 405,51 Fm.,

wozu Käufer eingeladen werden.
Schultheißenamt.
Büchter.



Grumbach, Gerichtsbezirks Neuenbürg. Liegenschafts-Verkauf.

In der Konkursache des Friedrich Bohnenberger, Kronenwirths dahier kommt am **Montag den 13. September d. J.,** Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause hier nachbeschriebene Liegenschaft zum öffentlichen Aufsteich u. zwar:

Geb. Nr. 25.	1 a 44 qm,	ein 2stöckiges Wohnhaus u. Wirthschaftsgebäude zur Krone, mit 1 gewölbten Keller,	
Geb. Nr. 25a.	1 a 58 qm	Scheuer mit Stallung und Schweinflaß,	
	4 a 2 qm	Hofraum,	
	7 a 4 qm	unten im Dorf an der Dorfgasse, hiezu	
Parz. Nr. 11.	30 qm	theils Hofraum, theils Regelbahn,	
" " 10.	64 qm		
	B. V. Anschlag 13,680 M		Gesamtanschlag 10,000 M
Parz. Nr. 119/1.	28 a 65 qm	Gras-, Baum- und Gemüsegarten in Hausgärten,	Anschlag 1,000 M
Parz. Nr. 3/2.	1 a 64 qm	Baumshule allda,	" 150 M
" " 176/2a.	23 a 14 qm	Acker u. Weg in Hellenäckern,	" 400 M
" " 176/3b.	48 a 81 qm	" " allda,	" 650 M
" " 385.	1 ha 14 a 53 qm	" " Dorngebüsch im Bahnholz,	" 1,400 M
" " 383.	16 a 39 qm	" " Steinriegel allda,	" 250 M
" " 186.	98 a 15 qm	" " Laub- u. Nadelholzgebüsch, Steinriegel u. Weg,	Anschlag 1,300 M
Parz. Nr. 109/1.	6 a 7 qm	Wiese am Reichenbacherweg,	" 300 M
" " 111.	27 a 58 qm	" in Lochwiesen,	" 550 M
" " 433/1.	28 a 25 qm	" " Kühnwiesen,	" 800 M
" " 692.	25 a 89 qm,	1mäd. Wiese im alten Bahnholz	" 200 M
" " 575.	97 a 89 qm	Nadelwald mit Weg in der Almand,	Anschlag 1,000 M
			18 000 M

Die Zahlungsbedingungen sind $\frac{1}{4}$ baar und der Rest pro Martini 1880/82. Hiezu werden Lusttragende mit dem Bemerken eingeladen, daß sich auswärtige Steigerer mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.
Den 23. August 1880.

Konkursverwalter:
St. B. Dieterle, Aß.

Neuenbürg. Verpachtung der Marktstandplätze.

Es werden für 2 höchstens 4 Jahre im Aufsteich verliehen
am **Mittwoch den 1. Septbr. d. J.,** Nachmittags 2 Uhr die Krämermarktstandplätze, wozu auch die Plätze der Zeuglesweber gehören;
am **Donnerstag den 2. Sept. d. J.,** Vormittags 9 Uhr die Tuchmachermarktstandplätze.
Den 25. August 1880.

Stadtschultheißenamt.
Weßinger.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftl. Bezirksverein.

Das landw. Gaufest betr.

Nachdem der Ausschuß des X. Gauverbands am 2. Februar d. J. in Freudenstadt beschloffen hat, daß in diesem Jahre in dem Gauverbandsvororte Calw ein landwirthschaftliches **Gau fest** abgehalten werden soll, sind am 4. Aug. die Delegirten des X. Gauverbands zusammengetreten und haben im Anschluß an die für die staatlichen Rindvieh-Prämierungen geltenden Grundbestimmungen für dieses am 25. September abzuhaltende Fest folgendes **Programm** aufgestellt:

I. Allgemeine Bestimmungen.

1) Die Preise werden nur für ausgezeichnete Zuchtthiere vergeben, von deren Eigenschaften sich eine günstige Ein-

wirkung auf die Verbesserung der Rindviehzucht erwarten läßt.

- 2) Personen, welche den Viehhandel gewerbsmäßig betreiben, werden zur Preisbewerbung nur mit solchen Thieren zugelassen, welche von ihnen selbst gezüchtet worden sind.
- 3) Niemand kann mehr als einen Preis für ein männliches und einen Preis für ein weibliches Thier derselben Rasse erhalten.
- 4) Preisbewerber können nicht Mitglieder des Preisgerichts sein. Das Preisgericht erkennt an der Hand der Instruktion für die staatlichen Prämierungen nach dem System der Werthmale (Points).
- 5) Nur Mitglieder eines der 4 zum X. Gauverband gehörenden Vereine können sich um die ausgesetzten Preise bewerben. Nichtmitgliedern wird die Konkurrenz nur gestattet, wenn sie sich mit der Anmeldung ihrer Thiere zugleich zum Eintritt in den landw. Verein anmelden und den Vereinsbeitrag pro 1881 vorausbezahlen.
- 6) Für die Anmeldung der Thiere werden besondere Anmeldebüchlein ausgegeben werden; die Vereinssekretäre werden es besonders bekannt machen, wann dieselben von ihnen bezogen werden können. Diese Scheine müssen mit einer schultheißenamtlichen Beglaubigung versehen sein.
- 7) Sämmtliche bei den einzelnen Vereinen angemeldeten Thiere mit Ausnahme der Schweine werden auf Kosten der

Vereine einer Vormusterung unterworfen.

- 8) Der Schlußtermin der Anmeldung ist Samstag den 11. September.
- 9) Die vorgeführten Farren müssen mit Nasenringen versehen sein. Dieselben können vom Verein zum Preis von 1 M 70 S bezogen werden; etwaige Bestellungen sind an Herrn Konstantin Weiß in Ottenhanfen zu richten.
- 10) Im Falle des Zweifels über die Trächtigkeit eines vorgeführten weiblichen Thieres wird der auf dasselbe fallende Preis zurückbehalten, bis der Nachweis des erfolgten Kalbens geliefert wird.
- 11) Die nicht prämierten Thiere erhalten aus den Vereinskassen eine Reisefosten-Entscheidung, deren Größe festzustellen den einzelnen Vereinen überlassen bleibt. Im Oberamtsbezirk Neuenbürg ist die Vormusterungskommission berechtigt, den Preisbewerbern vorbehaltlich der Zustimmung des Vereins-Ausschusses die entsprechende Aversal-Vergütung zuzusichern.
- 12) Mit der Viehausstellung soll eine Ausstellung von landwirthschaftlichen Produkten aller Art, von landwirthschaftl. Maschinen und Geräthen, sowie von solchen gewerblichen Erzeugnissen, welche zu der Landwirtschaft in Beziehung stehen, verbunden werden, und sind die Landwirthe und Gewerbetreibenden hiemit freundlich eingeladen, bei dieser Gelegenheit ihre Erzeugnisse zur Anschauung zu bringen.

II. Besondere Bestimmungen.

- 1) Die ausgesetzten Preise sind folgende:
 - 1) für 2- und 4-schauelige Farren 8 Preise im Betrage von 80, 60, 50, 50, 40, 40, 35, 35 M
zus. 390 M

Die jüngeren Thiere gehen unter gleichen Verhältnissen den älteren vor.

- 2) für mindestens 2-schauelige und fühlbar trüchtige Kälbeln und Kühe mit dem Kalbe oder fühlbar trüchtig 16 Preise von 60, 50, 40, 40, 35, 35, 35, 35, 30, 30, 30, 30, 20, 20, 20, 20 M
zus. 530 M

Von diesen 16 Preisen sind 12 für das rothe und 4 für das braune und graue Vieh bestimmt.

- 3) für Schweine und zwar
 - a) für Eber 3 Preise von 30, 25, 20 M,
 - b) für Mutter Schweine 5 Preise von 30, 25, 25, 25, 20 M,
zus. 200 M

- 4) für ausgestellte landwirthschaftliche Produkte jeder Art in Posten von 5—20 M
zus. 100 M

Gesamtsumme der Preise 1,220 M
Jeder Preisempfänger erhält neben dem Preise noch ein Diplom.

Vorstehendes wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß der Landwirthe des Bezirks gebracht mit der freundlichen Einladung zu recht zahlreicher Betheiligung.
Den 16. August 1880.

Der Vereinsvorstand.
Mahlé.



Privatnachrichten.

Anzeige und Empfehlung.

Künstliche Zähne, einzelne und ganze Gebisse schon von 3 Mark an, nach neuem amerikanischen System unter Garantie; Plombiren, Reinigen zc. wird billigt besorgt.

Da ich in nächster Zeit nach Neuenbürg komme, bitte ich Adressen gest. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

A. Burkhardt, Zahnoprateur u. Zahntechniker Pforzheim, Deimlingstr. 15.

Brennholz-Gesuch.

Einige Waggon tannenes u. buchenes Scheiterholz sucht eine respectable Holz- und Kohlenhandlung sofort zu kaufen und werden hierauf bezügliche Offerten unter Angabe des allernächsten Preises, lieferbar franco Bahnhof Stuttgart, unter Chiffre G. 6328 sofort erbeten durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart.

D o b e l.

Bei der Gemeindepflege sind 1000 Mark zum Ausleihen parat.

N e u e n b ü r g.

1 möblirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Gustav Lustnauer.

Loose

der Gewerbeausstellung Schramberg, Preis 1 M. Ziehung am 31. Oktober 1880 empfiehlt

Gustav Lustnauer.

G r ä f e n h a u s e n.

250 Mark

Pflegschaftsgeld leih gegen übliche Sicherheit aus

Chr. Glauner, Kappl. Tochterm.

N e u e n b ü r g.

Den Ertrag von 3 1/2 Morgen

Dehndgras

in der Reuth verkauft

Albert Dug.

Advertisement for 'Aechter Schrader'scher Trauben-Brusthonig' with a logo and text describing it as a cough remedy.

E. Bärenstein, Neuenbürg. Anton Seinen, Pforzheim.

N e u e n b ü r g.

Mk. 175 & Mk. 525

Pflegschaftsgeld leih gegen geflechte Sicherheit aus

Carl Mahler.

N e u e n b ü r g.

2000 Mark

werden gegen doppelte Versicherung auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Frauenarbeitschule Neuenbürg.

Freitag den 27. August

erste Vierteljahrs-Prüfung im Musterschnitt; von früh 8-10 Uhr für Weisnähen und Maschinennähen und von 10-12 Uhr für das Kleidernähen.

Die während des ersten Vierteljahrs des Bestehens der Schule gefertigten Schülerarbeiten sind zu gleicher Zeit und bis Abends 6 Uhr im Schullokale (Gasthaus zur Krone, II. Stock) ausgestellt.

Indem die geehrten Eltern und Angehörigen meiner Schülerinnen, überhaupt alle Freunde der Sache zum Besuche der Prüfung und Ausstellung freundlichst einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

Sophie Riegel, Arbeitslehrerin.

Neue Aufnahmen finden jederzeit statt.

N e u e n b ü r g.

Mein best sortirtes Lager in

Koch- & Regulir-Ofesen

von innen und außen zu heizen, für Holz- und Steinkohlenbrand empfehle ich hiemit unter Zusicherung billigster Preise.

Theodor Weiss.

NB. Alte Ofesen und sonst alten Guss nehme ich jederzeit zu möglichst guten Preisen an.

Müller-Schule zu Worms a. Rh.

Beginn des Wintercursus am 1. November. Programme zu erhalten durch die Direktion: Dr. Schneider.

N e u s a ß.

685 Mark

leih gegen geflechte Sicherheit aus Gemeindepflege. Knöllner.

* Monatsbericht des Allgemeinen Deutschen Versicherungsvereins Stuttgart, Unfall-, Invaliditäts-, Kranken-, Versorgungs- und Sterbekasse. - Im Monat Juli 1880 wurden 128 Schadenfälle angemeldet, und zwar 104 äußere Verletzungen und 24 innerliche Erkrankungen. Von den Unfällen hatten zwei den sofortigen Tod und 20 gänzliche oder theilweise Invaldität der Verletzten zur Folge. - Von den Mitglieder der Sterbekasse starben im Monat Juni 12. Neu aufgenommen in den Verein wurden in diesem Monat 2620 Personen. - Alle vor dem 1. Juni eingetretenen Schäden inkl. der Todes- und Invaliditätsfälle sind bis auf die von 11 noch nicht genesenen Personen vollständig regulirt.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Der Kaiser hat am 18. aus Babelsberg an den König von Sachsen nachstehendes Telegramm gerichtet: Mit Mir begehren Ew. Majestät heute den 10jährigen Erinnerungstag des glorreichen, aber blutigen Schlachttages von St. Privat-Gravelotte, wo Sie an der Spitze Ihrer braven Truppen einen so ruhmreichen Theil an dem ewig merkwürdigen Siege nahmen. Ich kann es Mir daher nicht versagen, Ew. Majestät und den sächsischen Truppen von neuem Meine Anerkennung und Dankbarkeit auszusprechen für die hohen Leistungen am 18. August 1870. Wilhelm, Berlin, 22. Aug. Im preußischen statistischen Bureau ist man mit den Arbeiten für die auf den 1. Dezember d. J. anbe-

raumte Volkszählung eifrig beschäftigt. Dem statistischen Amt fällt dann die Aufgabe zu, die in den Einzelstaaten festgestellten Ergebnisse zusammenzustellen, eine Arbeit, welche in den ersten Monaten des nächsten Jahres ihren Anfang nehmen wird.

D e r a m e r g a u, 23. Aug. Für die kommende 31. Aufführung des Passionsspiels ist die Ankunft Ihrer Maj. der Königin von Württemberg angesagt.

M a n n h e i m, 23. Aug. Der bekannte sozialdemokratische Agitator Franz Erhardt wurde auf der Reise nach Wien laut Fr. Ztg. hier verhaftet.

P f o r z h e i m, 24. Aug. Die Arbeiten zur bevorstehenden Ausstellung des Gartenbauvereins werden mit Eifer betrieben. Bereits ist die Wahl unter verschiedenen von hiesigen Kunst- und Handelsgärtnern eingereichten Plänen getroffen, die zu diesem Amt ausersehenen Preisrichter haben Zusage ertheilt und die verschiedenen Dekorationsarbeiten zc. sind vergeben. (P. B.) Württemberg.

Stuttgart, 23. Aug. Wie wir hören, haben Se. Kais. und K. G. der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen, Höchstwelche heute in Ulm eingetroffen sind, den Wunsch ausgesprochen, jeden offiziellen Empfang vermieden zu sehen, da Höchst dieselben lediglich in der Eigenschaft als General-Inspekteur der 4. Armeeeinspektion erscheinen.

F r i e d r i c h s h a f e n, 23. Aug. Heute Nachmittag gegen 2 Uhr traf Se. Kais. Kgl. Hoh. der Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen, von Ulm kommend, mit Sonderzug zum Besuche Ihrer Königl. Majestäten hier ein. Höchst derselbe nahm an der K. Tafel theil und fuhr um 4 Uhr

mittelt Extraboote zum Besuche der Großherzoglich badischen Herrschaften nach der Mainau weiter.

Ulm, 23. Aug. Der deutsche Kronprinz ist heute früh 7 Uhr in Neu-Ulm angekommen und von der Generalität empfangen worden. Die Besichtigung der Truppen nahm den günstigsten Verlauf. Sodann erfolgte ein Besuch des Ulmer Münsters.

Ludwigsburg, 23. Aug. S. K. G. Prinz August von Württemberg traf heute Mittag mit dem Paris-Wiener Schnellzuge hier ein und fuhr, am Bahnhofe von St. R. G. Prinz Wilhelm empfangen, sofort nach Villa Marienwahl.

Durch muthvolle und aufopfernde Thätigkeit bei dem Brande in Döbel am 5./6. Juli d. J. hat sich ausgezeichnet der in Löffenau stationirte Landjäger K ü b e l, und wird hiesür vom Ministerium des Innern öffentlich belobt.

Stuttgart, 23. Aug. Auf der Musikammer der ersten Kompagnie des Grenadier-Regiments Königin Olga erschoss sich gestern Morgen der Unteroffizier C i t e l. Derselbe soll wegen Mißhandlung eines Untergebenen in Untersuchung gestanden sein und dürfte den Selbstmord aus Angst vor der zu gewärtigenden Strafe begangen haben. (N. L.)

Stuttgart, 24. Aug. Gestern Abend ist der 5 Jahre alte Knabe des Kaufmann Schwarz, Königsstr. 66, in diesem Hause vom 4. Stockwerk durch das ganze Treppenhause bis in's Parterre auf die Kellerstiefler gefallen und war augenblicklich todt. Derselbe hatte das auf der Plattform des Hauses zur Beleuchtung des Treppenhuses angebrachte Glas betreten, wobei Letzteres gebrochen und der Knabe durch die entstandene Oeffnung hinunter gefallen ist.

Ulm, 21. Aug. Als Nachfeier zu dem 50jährigen Dienstjubiläum des Musikdirektors am Münster und Gesanglehrers am Gymnasium und der Realschule, Dieffenbacher, wurde heute Abend von den Schülern dieser Anstalten ein solennes Fackelzug veranstaltet. Der Jubilar wurde vorher durch eine Deputation des Lehrerkollegiums in seiner Wohnung abgeholt, ihm ein von den Lehrern gewidmeter silberner Pokal überreicht und dann in den Singaal der höheren Lehranstalten begleitet, vor welchem sich präzis 8 Uhr der Festzug aufstellte. Ein Oberprimaner des Gymnasiums gedachte in seiner Ansprache der hohen Verdienste des Jubilars, der Anhänglichkeit seiner Schüler an denselben, sprach im Namen Aller seinen Dank und den Wunsch für das fernere Wohlergehen ihres geliebten Lehrers aus.

Eßlingen, 20. Aug. Die hiesige Maschinenfabrik erhielt in der letzten Zeit von einer ausländischen Bahn Bestellung auf 20 Lokomotiven, und auf größere Eisenkonstruktionen stehen größere Bestellungen in Aussicht. Es ist deshalb Hoffnung vorhanden, daß die der Fabrik angehörenden Arbeiter wenigstens für 6—7 Monate Beschäftigung haben.

Vöhringen, 23. Aug. In letzter Woche lagerte eine Truppe Zigeuner in dem Nachbardorfe Nibegg. In einem der dortigen Wirthshäuser machten dieselben

den Versuch, gewisse Geldsorten einzuwechseln. Die gefälligen Wirthsleute gingen in die Falle und wurden durch die Fingerfertigkeit der Zigeuner um 20 M. bestohlen. Glücklicherweise wurde der Betrug rechtzeitig entdeckt, den Betrügnern nachgesetzt und in Höfen zwei derselben verhaftet und festgesetzt. (N. L.)

Calw, 18. Aug. Laut uns gewordener zuverlässiger Mittheilung werden aus Anlaß der Feldübungen der 26. (1. R. Würt.) Division im hiesigen Oberamtsbezirke die Orte Calw, Althengstett, Gehingen, Möttingen, Reuhengstett, Ostelsheim, Ottenbronn, Simmshausen und Stammheim am 15. und 16. September. Dachtel am 7., 8. und 9. Sept., Deckenpfronn am 9. Sept. Einquartierung erhalten. (C. W.)

Alten, 22. Aug. Ein schreckliches Hagelwetter verheerte letzten Freitag Nachmittag das Leinthal bei Laubach und vernichtete vollends das, was der Hagel in zwei andern Gewittern diesen Sommer übrig gelassen hatte. Versichert sind nur Wenige. (S. M.)

Nagold, 21. Aug. Der Anfang März d. J. in Altensteig gewählte neue Stadtvorstand, Herr Bahnhofinspektions-Assistent Walther in Ulm, hat gestern seinen neuen Posten bezogen. Er wurde von etwa 80 Männern auf dem Bahnhofe in Nagold empfangen.

Wildberg, 23. Aug. Wir hatten in den letzten 5 Tagen jeden Tag ein Gewitter, so daß die Dehmernte sehr nothleidet und nur langsam vorangeht.

Neuenburg, 24. Aug. Heute gegen Abend war die Enz etwas rasch angeschwollen und trübe, was ein stattgehabtes stärkeres Gewitter thalauwärts vermuthen ließ. Später hörte man auch, daß im Kleinenthal bei Calmbach ein mit Hagel gemischter wolkenbruchartiger Regen niedergegangen sei, dessen Fluthen an Feldern und Wegen, in Calmbach selbst an den Ufern mehrfachen Schaden im Besolge gehabt haben.

Erinnerungen aus 1870.

(Nach dem Enzth.)

XIII.

Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein?
Pörs näher und näher brausen.
Es zieht sich herunter in düsteren Reih'n
Und gellende Pörsner schallen herein
Und erfüllen die Seele mit Grausen.
(Th. Körner.)

31. Depesche vom Kriegs-Schauplat. 2. Großes Hauptquartier, 28. Aug., 7 Uhr Abends. Gestern siegreiches Gefecht des 3. sächsischen Reiter-Regiments, 1 Eskadron des Alanen-Regiments Nr. 18 und der Batterie Zwinler gegen 6 Eskadrons französischer Chasseurs in der Gegend von Busancy. Der französische Commandeur verwundet und gefangen. v. Podbielsky.

In preussischer Gefangenschaft befinden sich bis jetzt 37,000 Franzosen, darunter 1100 Offiziere, 2 Generale, 18 Oberste und 22 Stabsoffiziere. Crobert wurden bis jetzt 109 Geschütze, 23 Mitrailleusen, 9 Adler. — Drei Söhne eines Bürgers von Trier, die bei dem 2. Garde-Grenadier-Regiment in derselben Kompagnie und in demselben Gliede neben einander standen, sind bei Gravelotte am 18. gleichzeitig von

dem feindl. Blei getroffen worden. Der dritte blieb auf der Stelle. — Am 26. Aug. vor 64 (74) Jahren wurde der deutsche Patriot Buchhändler Palm in Braunau von den Franzosen kriegsgerichtlich erschossen. Sein Verbrechen war: die Verschönerung einer Flugschrift, unter dem Titel: „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung.“ In derselben war Napoleon I. und das Benehmen seiner Truppen in Bayern getadelt. Wir erinnern heute an diesen Julizug vom Jahre 1806. — Die Schlacht bei Mars la Tour wird von den deutschen Soldaten, die besser auf die Franzosen als in die französische Sprache zu dringen verstanden, einfach und bezeichnend die Schlacht von „Marschretour!“ genannt.

Von Pforzheim aus wurde am 24. August an folgende von einem der ersten Philosophen Deutschlands geschriebene Worte als zeitgemäß erinnert. Dr. Franz Hoffmann, Prorektor der Universität zu Würzburg, schrieb im Jahr 1868: „Im gleichen Maße, in welchem Oesterreich seine Unfähigkeit zur Lösung der so großen Frage, Deutschland seine verlorene Weltstellung wieder zu erringen, erwiesen hat, in demselben Maße hat Preußen seine Fähigkeit dazu bewiesen. Von da an kann vernünftigerweise Niemand mehr im Zweifel verharren, daß nur Preußen Deutschlands Weltstellung zu gründen vermag und daß alle deutschen Patrioten mit Gut und Blut sich Preußen anschließen müssen. Alles was von den vorbesten demokratischen, ultramontanen, partikularistischen Parteien gegen Preußen und nicht für Preußen in Bewegung gesetzt wird, ist von da an antideutsch, ist antipatriotisch und im höchsten Grade verächtlich und verwerfungswerth, weil es nur dem Ausland und unpatriotischen Interessen zu Statten kommen kann. Die süddeutschen Staaten können nichts Besseres, Vernünftigeres und Patriotischeres thun, als ihren Eintritt in den norddeutschen Bund vorzubereiten, um ihn sobald als möglich zu verwirklichen. Sie würden damit erreichen die Herstellung des deutschen Reiches, in welches der norddeutsche Bund übergehen würde, die wichtige Sicherung ihrer angestammten Dynastien, die zugleich die Träger ihrer besonderen Eigenthümlichkeiten sind, die Stärkung der relativen Eigenart und Selbstständigkeit der übrigen Bundesstaaten und die vollkommene Sicherung gegen je etwa von Frankreich her drohende Kriegsgefahr. Ein Krieg Frankreichs gegen Deutschland, käme er, etwa wegen der Verzweilungslage des dritten Napoleon, könnte nur mit einer eklatanten, zermalmenden Niederlage Frankreichs und dem Verlust seiner geraubten deutschen Provinzen enden. Ohne Opfer sind diese großen Zwecke nicht zu erreichen, aber der gewaltige Gewinn ist dieser Opfer werth. Deutschland wird der Welt beweisen, daß eine Nation eine durch eigene Schuld verlorene hohe Weltstellung, wenn auch in veränderter Weise, wieder gewinnen kann.“ Der Kommentar zu diesen prophetischen Worten liegt in den Ereignissen des letzten Jahrzehnts. Alle Hochachtung aber vor diesem Bayern, diesem Katholiken und diesem Philosophen.

